

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

„Mit dem enercity network verfolgen wir unser nachhaltiges Engagement zur Förderung Jugendlicher aus Hannover und der Region,“ so Michael Feist, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover AG. „Bei dem Vorhaben, Jugendlichen möglichst viele Chancen zur Entwicklung in das erwachsene Leben zu bieten, haben sich die Spielräume im Stück „live“ durch die neuen Aspekte Musik und Buch in einem größeren Projekt deutlich erweitert. Auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team im Schauspielhaus freuen wir uns sehr.“

Der designierte Intendant des schauspielhannovers Lars-Ole Walburg fügt hinzu: „Der Neustart unter meiner Intendanz war natürlich auch für die Gespräche mit enercity eine Herausforderung. Wir haben uns bewusst für diese Uraufführung entschieden. Dass wir Kristo Šagor als Autor und Regisseur gewinnen konnten, freut uns besonders, denn er ist einer der derzeit gefragtesten Künstler im Bereich des jungen Theaters.“

Die Bewerbungsphase für interessierte Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren aus Hannover und Umgebung beginnt am 5. Februar 2009. Das Projekt besteht aus mehreren Phasen:

1) Kick off

Am 14. März 2009 wird das Projekt interessierten Jugendlichen im Rahmen der so genannten Kick off-Veranstaltung vorgestellt. Sowohl das Konzept als auch die Abläufe der Inszenierung werden durch Kristo Šagor und sein Team präsentiert. Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, die gerne mitwirken möchten, können sich ab sofort beim enercity network zu dieser Informationsveranstaltung anmelden. Der Anmeldebogen kann telefonisch und schriftlich angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden. Anmeldeschluss für die Kick off-Veranstaltung ist der 12. März 2009. Beginn ist um 18 Uhr im Ballhof zwei, der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.enercity-network.de, office@enercity-network.de oder per Fax an 0511/430 1871.

2) Castings/Auswahlworkshops

Im Anschluss an die Kick off-Veranstaltung können sich die Jugendlichen für die Castings bewerben. Gesucht werden 30 Jugendliche, die als Schauspieler und/oder Musiker auf der Bühne stehen („on stage“) und zehn Jugendliche, die im Produktionsteam (für Ton, Licht, Maske, Kostüm etc.) hinter der Bühne hospitieren („off stage“).

Die Castings finden in der Zeit vom 29. März bis 2. April statt. Mitmachen können alle Interessierten im Alter zwischen 14 bis 20 Jahren. Die Jugendlichen brauchen dafür nichts einzustudieren, die Auswahl erfolgt in kleinen Workshopgruppen. Wer ein mobiles Instrument besitzt wie beispielsweise eine Gitarre, kann diese gern mitbringen, ansonsten werden ein PA-Verstärker, ein Schlagzeug sowie ein Klavier bereitgestellt.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Die Termine werden von einem professionellen Team aus Theaterpädagogen, Schauspielern, Regie-Assistenten und einem Komponisten/Musiker des schauspielhannover geleitet. Allen Jugendlichen wird so ein lebendiger Eindruck von der Theaterarbeit vermittelt.

Am 3. April benennen Regisseur und Team die Projektteilnehmer. Mit den potentiellen Mitgliedern des off stage-Teams finden im gleichen Zeitraum Auswahlgespräche statt. Anmeldeschluss für die Castings ist der 27. März 2009 um 12 Uhr. Auch hier wird auf der Homepage www.enercity-network.de ein Anmeldebogen zur Verfügung gestellt, der online, per Mail oder per Post eingereicht werden kann.

3) Workshops und Proben

Sobald die 40 Jugendlichen ausgewählt wurden, werden sie in unterschiedlichen Gruppenworkshops je nach Talent und Wünschen in „on stage“ und „off stage“ und in die einzelnen Rollen eingeteilt. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung mit dem Schauspiel, der Musik und dem neu entstehenden Theaterstück, an dem sie mitwirken können.

In den Workshops werden die Schwerpunkte Musik, Schauspiel, Rhythmus, Stimme, Gesang, Technik, kreatives Schreiben, Beleuchtung, Kostüme, Maske etc. behandelt. Mit Unterstützung von Spezialisten werden unter nahezu echten Theaterbedingungen Motivation und Entwicklungspotenzial der Teilnehmer identifiziert und letztendlich entschieden, wer in welchem Teil der Produktion seine Rolle erhält. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter werden eigene Musikstücke für die Inszenierung komponiert. Die Workshops finden statt vom 4. bis 6. April, vom 13. bis 15. April, am 18. und 19. April sowie vom 15. bis 24. Mai.

Die Proben starten im Juni und finden anschließend hauptsächlich in den Sommer- und Herbstferien statt sowie an den Wochenenden im August und September. Während der gesamten Zeit werden alle Teilnehmer professionell angeleitet und betreut. Improvisation, darstellerisches, Sprech- sowie Schauspieltraining stehen ebenso auf dem Stundenplan wie die stimmliche und musikalische Ausdrucksfähigkeit und Technik.

Auch die Teilnehmer im off stage-Bereich lernen in dieser Phase von Fachleuten ihre Arbeit von der Pike auf und nehmen am professionellen Ablauf der Produktion teil.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bianca Bartels
Stadtwerke Hannover AG
Ihmeplatz 2
30449 Hannover
Telefon: 0511-430 2090
bianca.bartels@enercity.de

Ulrich Klessmann
Stadtwerke Hannover AG
Ihmeplatz 2
30449 Hannover
0511-430 1753
ulrich.klessmann@enercity.de

Björn Achenbach
schauspielhannover
Prinzenstraße 9
30159 Hannover
0511-9999 2001
[claudia.pahl@
schauspielhaus-hannover.de](mailto:claudia.pahl@schauspielhaus-hannover.de)

Presseinformation

„live“ von Kristo Šagor

Das Leben liegt vor ihnen und winkt. Eine Gruppe Schüler an einem Ort irgendwo in Deutschland. Dort, wo vielleicht die Mitte ist, aber nicht unbedingt die Metropole. Die Träume sind groß. Wie weit können sie tragen? Und wie weit wird das Leben einen zwingen, sich zu verbiegen?

„live“ ist ein neues Stück, das Kristo Šagor mit 40 Jugendlichen aus Hannover inszenieren wird. Eine Band wird die musikalische Erzählebene übernehmen. „live“ erzählt von den Lebensplänen und Lebensträumen Jugendlicher - und was daraus wird. Inklusiv aller ganz normalen Tiefschläge und Gemeinheiten der Mann- und Frauwerdung: Ist Doreen wirklich so dick, wie sie denkt? Warum müssen Lazlos Eltern plötzlich ihre Beziehung öffnen? Wäre Jochen der richtige Vater für meine Kinder? Bin ich käuflich? Wen liebe ich und wenn ja, wie viele?

Nach der Schule löst sich der Freundeskreis auf. Einige bleiben zu Hause, in der Provinz. Die beiden Freunde Laszlo und Dario aber, die sich geschworen haben, keine Kompromisse einzugehen, zieht es hinaus aus der Stadt und in ein anderes Leben. Laszlo geht in die Metropole, erlebt sein Coming-Out und sucht entschlossen seinen Weg als Sänger einer Band. Dario, der vom Leben eines Schriftstellers träumt, kann sich nicht durchsetzen und jobbt als Taxifahrer.

Laszlos Band feiert Erfolg um Erfolg. Vor allem wegen ihrer kritischen und bizarren Texte kommt seine Musik bei der Jugend an. Als Laszlo das Angebot bekommt, einen Song für die Werbekampagne eines Kommunalpolitikers zu schreiben, muss er sich die Frage stellen: Wie politisch darf seine Haltung in der doppelbödigen Welt des Showbizz wirklich sein? Es geht um die Verlockungen eines ruhmreichen Lebens und um die Kraft, die Songs haben können. Es geht um Kult, Glamour und Sex. Es geht um Kompromisse und darum, was es kostet, sie nicht einzugehen.

In Zeitsprüngen werden drei Lebensphasen erzählt, 18 Jahre, 20 Jahre und 22 Jahre, in denen sie einander und den Freunden von früher wieder begegnen. Die Biografien der anderen Jugendlichen spiegeln sich in der Hauptfigur Laszlo und seinem Weg zum Popstar. Je berühmter er wird, desto mehr verschwindet seine Figur aus dem Stück. Die Faszination seines Ruhms erzählt sich über die anderen Jugendlichen.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Kristo Šagor, Regisseur und einer der meistgespielten Jungautoren, schreibt für das Jugendtheaterprojekt von enercity network und dem jungen schauspiel ein Stück für junge Menschen, das deren Wirklichkeit zeigen möchte. Erstmals werden nicht nur Jugendliche ausgewählt, die als Spielende auf und in künstlerischen und technischen Bereichen hinter der Bühne mitwirken. Kristo Šagor stellt mit seinem Musiker Sebastian Katzer auch eine Band zusammen. Workshops, die dramatisches, schauspielerisches und musikalisches Handwerk vermitteln, begleiten die Proben.

„live“ ist eine Polyphonie verschiedener Lebensentwürfe und Lebenswege.
„live“ spielt hier und jetzt.
„live“ ist eine Uraufführung.

Namen und Fakten

Kristo Šagor (Autor, Regie)

Dramatiker und Regisseur, wurde 1976 in Städtoldendorf geboren. Er studierte Linguistik, Literatur- und Theaterwissenschaft an der FU Berlin und am Trinity College Dublin. Seit 1999 schreibt er Stücke, die er teilweise auch selbst inszeniert. Von 2002 bis 2004 war Kristo Šagor Hausautor am Theater Bremen. Für seine Stücke erhielt er zahlreiche Preise: u.a. 2001 den Publikumspreis des Heidelberger Stückemarktes für „Unbeleckt“ und 2005 den ersten Autorenpreis für „Trüffelschweine“ beim 7. Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugendtheaterfestival Kaas & Kappes in Duisburg. Die Theaterstücke von Kristo Šagor wurden in Australien, Lettland, Belgien, Slovenien und Schottland nachgespielt.

Als Regisseur arbeitet er u.a. am Jungen Schauspielhaus Hamburg, am Schauspielhaus Bochum, am Theater an der Parkaue, Berlin, dem Theater Lübeck und am Nationaltheater Mannheim. Mit der Inszenierung seines Stücks „FSK 16“ wurde er 2005 zum 8. Kinder- und Jugendfestival „Augenblick mal“ in Berlin eingeladen. 2008 erhielt er den Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ für seine Inszenierung „Törleß“ am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Seine Bochumer Inszenierung „Genannt Gospodin“ von Philipp Löhle wurde auf den Mülheimer Theatertagen 2008 präsentiert.

In der Spielzeit 2008/09 ist Kristo Šagor für fünf Monate in das Theater unter Tage am Schauspiel Bochum eingezogen, als künstlerischer Leiter des Projekts „Neue Heimat. Wohnen unter Tage“ (www.wohnenuntertage.de).

Volker Bürger (Dramaturgie)

Volker Bürger studierte Neuere deutsche Literatur, Wissenschaftsgeschichte und Theaterwissenschaften an der Universität Stuttgart, der Humboldt-Universität Berlin und der University of Toronto. Während seines Studiums arbeitete er von 1992 bis 1998 als Dramaturgieassistent im Bereich Schauspiel an der Hochschule der Künste Berlin.

Er wirkte an mehreren Produktionen und Stückentwicklungen an verschiedenen Theatern in Toronto und bei Inszenierungen von Robert Wilson in Watermill/Long Island und am Kunstfest in Weimar mit.

Als Dramaturg hatte er Engagements am Schauspielhaus Graz (1999 bis 2001), am Münchner Volkstheater (2001 bis 2006) und zuletzt am Nationaltheater Mannheim (2006 bis 2009). Ab der nächsten Spielzeit wird Volker Bürger im Dramaturgie-team des neuen Schauspielintendanten Lars-Ole Walburg arbeiten.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Barbara Kaesbohrer (Bühne)

1967 geboren, wuchs Barbara Kaesbohrer in München auf. Während und nach ihrem Studium an der Wimbledon School of Art in London, wo sie im Bereich Bühnen- & Kostümbild (B.A.) und im Bereich Kunst- & Theatertheorie (M.A.) abschloss, machte Barbara Kaesbohrer ihre ersten Bühnen- und Kostümbilder in London. Von 1996 bis 1998 war sie Assistentin an der Bayerischen Staatsoper München. Seit 1998 arbeitet sie als freiberufliche Bühnen- und Kostümbildnerin, unter anderem mit den Regisseuren und Regisseurinnen Dirk Engler, Kristo Šagor und Regina Wenig. Barbara Kaesbohrer arbeitete unter anderem am Nationaltheater Weimar, am Schauspielhaus Bochum, am Deutschen Theater Göttingen und am Nationaltheater Mannheim.

Sie war Gastdozentin an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und in der Bühnenbildklasse Prof. Toffolutti an der Akademie der Bildenden Künste in München. Seit 2006 unterrichtet sie als Gastdozentin im Studiengang Darstellendes Spiel an der Universität Erlangen.

2008 stattete sie Kristo Šagor Inszenierung „Törleß“ von Robert Musil am Deutschen Schauspielhaus Hamburg aus, die mit dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet wurde.

Saskia Vollmer (Kostüm)

1978 in Grünstadt geboren, studierte Saskia Vollmer Produktdesign an der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2004 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin, u. a. mit den Regisseuren und Regisseurinnen Kristo Šagor, Petra Lammers, Tim Crouch und Clara Topic-Matutin (am Nationaltheater Mannheim, an der Jungen Kammeroper Köln und am Düsseldorfer Schauspielhaus u. a.). Als Setdesignerin und Kostümbildnerin wirkte sie in mehreren Produktionen der Filmhochschule in Ludwigsburg mit. Saskia Vollmer ist staatlich geprüfte Requisiteurin und arbeitete für diverse Produktionen, u. a. ab 2002 als Chef-Requisiteurin der Nibelungenfestspiele Worms.

Sebastian Katzer (Musikalische Leitung)

1975 in Berlin geboren, ist Sebastian Katzer seit 2001 als Videoredakteur und Webmaster bei der „Deutschen Welle“ beschäftigt. Seit 1999 arbeitet er kontinuierlich mit Kristo Šagor als Musiker & Komponist zusammen. Es entstanden zwölf Theaterproduktionen u. a. am Neuen Theater Halle, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Münchner Volkstheater und am Nationaltheater Mannheim.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Seit 2003 machte er mehrere kommerzielle Remixproduktionen für das Label „Lautstark“ (BMG).

Für die multimediale Theaterinszenierung „Frankenstein“ am Nationaltheater Oldenburg komponierte er 2007 eine halbstündige Filmmusik, eingespielt durch das Staatsorchester Oldenburg (Dirigent: Jason Weaver). Er nimmt Unterricht in Harmonielehre, Kontrapunkt, Komposition bei Carlo Inderhees.

1998 war Sebastian Katzer Gewinner des Senatswettbewerbs „Studioprojekt Rock/Pop 1998“ mit dem damaligen Musikprojekt „Reussensteyn“. 2007 gewann er den Filmmusik-Wettbewerb der Zeitschrift „Sound&Recording“.

Günter Kömmet, Leitung Theaterpädagogik

Günter Kömmet wurde 1970 in Cochem an der Mosel geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er das Studium der Sozialpädagogik in Freiburg, arbeitete in einem Jugendgefängnis in der Schweiz und absolvierte schließlich den Aufbaustudiengang Theaterpädagogik an der UdK Berlin.

Nach Projektarbeiten in Berlin (z.B. Maxim Gorki, Theater Strahl) arbeitet er seit Juni 2003 als Theaterpädagoge beim Jungen Ensemble Stuttgart. Unter seiner Leitung waren einige Produktionen mit Jugendlichen am Haus zu sehen (u.a. „Die Räuberinnen“, „Freiheit unterm Hammer“ und gemeinsam mit Gerd Ritter, „Nichts leichter als das!“ und „Hasenjagd“.).

Günter Kömmet ist außerdem Jurysprecher des Ausschusses Jugendclubs an Theatern des BuT e.V.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Statements

Michael Feist,
Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Hannover AG:

„Die gemeinsamen Projekte mit dem jungen schauspielhannover sind uns eine besondere Freude; einmal, weil wir bereits mit den beiden ersten Inszenierungen großartige Theatererfolge unterstützen konnten. Zum anderen, weil das Theaterspiel mit der professionellen Hilfe der neuen Theatersparte des Niedersächsischen Staatstheaters ein aus unserer Sicht herausragendes Projekt zur Förderung junger Menschen in dieser Stadt darstellt.

Denn das Ziel unseres enercity networks ist es, mit besonderen Projekten jungen Menschen in und um Hannover neue, kreative und interessante Wege zur Entwicklung in die Welt der Erwachsenen zu weisen. Dabei kommt es uns gar nicht so auf das Theaterspielen selbst an, sondern auf das Wesen eines solchen Projekts als Wegweiser und Ansporn für viele andere Jugendliche.

In diesem Sinne ist „live“ ein besonderes Konzept. Es wird ein neues Stück entstehen, das genau die schwierigen Wege von Jugendlichen in die Erwachsenenwelt skizziert und dabei erst im Prozess der Projektrealisierung verwirklicht wird – so wie das Leben ist. Das Entstehen des Stücks und das Stück selbst spiegeln somit die Wirklichkeit der Darsteller und ihres Umfelds – ein spannendes Experiment, auf das wir uns freuen. Spannend ist auch die besondere Konstellation, denn mit dem neuen Intendanten des Niedersächsischen Staatstheaters Lars-Ole Walburg beginnt ein neues und engagiertes Team, das wir sehr herzlich in Hannover begrüßen und auf dessen Arbeit wir uns freuen.“

Ulrich Klessmann,
enercity network:

„Das enercity network hat sich zu einem bundesweit einmaligen Forum für die Jugendförderung in Hannover entwickelt. Wir unterstützen nunmehr im elften Jahr junge Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden, sich selbst zu finden, ihre Wünsche, Neigungen und Talente zu bestimmen.

Besonders die enge partnerschaftliche Kooperation mit der Kunst zeichnet unsere Arbeit aus – so können wir über die Mittel der Kreativität und der Kultur gemeinsam Zeichen setzen, Vorbilder bieten und Anleitungen zum Nachdenken oder gleich Selbermachen geben.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Der Erfolg vom enercity network gibt uns Recht. Mehr als 3.000 Jugendliche haben sich bei uns in den letzten Jahren beworben und so zu unserem funktionierenden Netzwerk beigetragen. Viele nutzen unsere Informationsangebote und sehen natürlich die phantastischen Inszenierungen des jungen schauspielhannover.

Bei dem neu entstehenden Theaterstück „live“ dabei zu sein, wird für unsere Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis - und es wird für alle anderen Jugendlichen wieder zu einem besonderen Vorbild an jugendlichem Engagement für ein großes Ziel – einen bleibenden Wert zu schaffen und sich den großen Herausforderungen zu stellen.“

**Lars-Ole Walburg,
designierter Intendant schauspielhannover:**

„Der Neustart unter meiner Intendanz war natürlich auch für die Gespräche mit enercity eine Herausforderung. Einerseits sollte das nächste Projekt sich von den bisher gemachten guten Erfahrungen noch einmal abheben, zum anderen bedeutet ein Neuanfang natürlich auch eine Markierung, eine Zeichensetzung.

In diesem Sinne haben wir uns bewusst für diese Uraufführung entschieden und sind überzeugt, dass damit beide Hoffnungen erfüllt werden.

Dass wir Kristo Šagor als Autor und Regisseur gewinnen konnten, freut uns besonders, denn er ist einer der derzeit gefragtesten Künstler im Bereich des jungen Theaters. Seine Sensibilität und Einfühlsamkeit in Bezug auf junge Menschen und Themen werden dieser Arbeit zu einer spannenden Atmosphäre und einem hoffentlich herausragenden Ergebnis verhelfen.“

**Kristo Šagor,
Autor, Regisseur:**

„Kunst ist ein Weg der Selbstfindung. Kunst zu machen bedeutet, dich mit dir selbst zu beschäftigen. Es bedeutet, dir die richtigen Fragen zu stellen, und die Antworten können schmerzen. (Müssen sie nicht, können sie.) Dieser Schmerz ist immer Wachstum. Er bedeutet, dir selbst näher zu kommen.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Theater bedeutet Beobachten, Anfassen, Bewerten. Deine Stimme, deine Hände, deine Lache, deine Schultern. Angst, Begehrt, Begegnung. Denn da ist das Wunder gegenüber, du hast einen Spielpartner. Er (oder sie) beobachtet dich, fasst dich an, bewertet dich. Seine (oder ihre) Stimme, Hände, Lache, Schultern. Dein Gegenüber fordert dich.

Ich bin als Jugendlicher viel gefördert worden. Durch meine Eltern, meine Lehrer, durch den Jugendclub am Theater Lübeck. Es ist ein seltsames Gefühl zu wissen, dass du den Menschen, die dein Wachsen so unterstützt haben, nie das wirst zurückgeben können, was sie dir gegeben haben. Aber du kannst es anderen geben. Ein Generationenvertrag?

Ich freue mich so sehr auf die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen. Wir werden uns gemeinsam auf die Reise zu uns selbst begeben. Ich freue mich auf Hannover, auf das Schauspielhaus, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit enercity network. Dein Gegenüber fordert dich.“

**Heidelinde Leutgöb,
Leiterin junges schauspielhannover:**

„Mit „live“ steht das junge schauspiel gemeinsam mit enercity wieder vor einer großen und spannenden neuen Aufgabe. Denn durch die Arbeit von Kristo Šagor wird nicht nur ein Stück zur Uraufführung kommen, an dem Jugendliche wie schon bei „Romeo und Julia“ und den „Helden!“ auf und hinter der Bühne mitwirken. „live“ wird auch von diesen Jugendlichen mitentwickelt. Ihre Träume, ihr Erleben, ihre Erfahrungen werden sich im Leben der beiden Hauptfiguren Lazlo und Dario wieder finden. Damit werden also nicht nur junge Menschen Theater kennen lernen, wir als Publikum werden etwas über die Lebenswirklichkeiten und Empfindungen dieser jungen Menschen erfahren.

Was für mich persönlich eine enorme Bereicherung darstellt, ist, dass in diesem Projekt eine Band im Mittelpunkt stehen wird und damit zu den verschiedenen künstlerischen Ebenen noch eine musikalische kommt. Damit wird das junge schauspiel zu einem Ort für junge Menschen, an dem sie sich in nahezu allen Bereichen künstlerisch entfalten und wo auch mal im Rhythmus ihrer Musik die Wände wackeln! Ich freue mich sehr auf viele neue Talente, auf ein Haus voller „live“-Atmosphäre und auf die Arbeit mit neuen Kolleginnen und Kollegen.“

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Hintergrundtext

enercity network – Hannovers Jugendplattform voll positiver Energie

Die Jugendplattform der Stadtwerke Hannover AG initiiert und unterstützt seit 1998 ein vielfältiges Programm für 14- bis 20-Jährige. Das enercity network bietet Jugendlichen die Chance, sich untereinander zu vernetzen, um sich besser in der immer komplexer werdenden Umwelt zurecht zu finden. Es bietet attraktive Lebensräume an, in denen Jugendliche sich unter Anleitung der professionellen Partner des enercity network ausprobieren und ihre Welt erforschen können, zum Beispiel in den Bereichen Schauspiel, Musik, Tanz, Multimedia, Medien oder Sport. Ihre Interessen sind gefragt und bestimmen die Auswahl der kostenlosen Projekte und deren Inhalte maßgeblich mit.

Mehr Lebensqualität mit positiver Energie

Das enercity network richtet seine Angebote nicht auf kurzfristige Kundenwerbung aus. Die Beziehung zu den Kunden und ein offenes Miteinander stehen im Vordergrund – die Stadtwerke Hannover AG ist ein öffentliches Unternehmen mit sozialer Verantwortung. Der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Hannover AG, Michael Feist: „Ziel des enercity network ist, die Lebensqualität sowie das soziale Umfeld für Jugendliche aus Hannover und der Region zu verbessern und diesen Impulse für die Zukunft zu geben.“ In der Jugend würden Werte und Einstellungen der Heranwachsenden maßgeblich geprägt.

Jedes Jahr bietet das enercity network Jugendlichen neue und qualitativ hochwertige Angebote. „Die heutige Jugend setzt sich hundertprozentig ein, wenn man ihr ein klares Ziel vorgibt. Wir versuchen, Leistung mit Vergnügen zu verbinden und den Mädchen und Jungen für den guten Start in die Zukunft positive Energie zu liefern“, sieht Ulrich Klessmann, im Hause der Stadtwerke für das enercity network zuständig, die Philosophie des Unternehmens durch die Resonanz auf die bisherigen Projekte bestätigt.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

Auszug aus den Projekten der letzten Jahre:

„HELDEN! ‚Die Odyssee‘ mit Jugendlichen aus Hannover“ (2008)

26 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren auf und hinter der Bühne erzählen das Heldenepos von der Irrfahrt des Odysseus erfrischend neu. Regisseur Marco Štorman verlegt den Olymp kurzerhand in eine griechische Imbissbude und zeigt von hier aus, wie Odysseus Sohn Telemachos alles versucht, um seinen Vater zu finden. Doch bis zum Wiedersehen muss Odysseus zahlreiche Abenteuer überstehen. Ein neuer Meilenstein in der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem jungen schauspielhannover.

„Romeo und Julia“ – Eröffnung des jungen schauspielhannover (2007)

Die wohl bekannteste Liebesgeschichte der Welt wurde unter der Regie von Marc Prätsch modern und zeitgemäß umgesetzt, mit 21 jugendlichen Schauspielern auf der Bühne und weiteren 8 dahinter als Kostümbildner, Tontechniker, Beleuchter etc. Die Premiere des Stückes war zugleich die Eröffnung der neuen Jugendschauspielsparte junges schauspielhannover, deren Gründungspartner und Hauptsponsor enercity ist. Insgesamt 20 Aufführungen gab es bereits im ersten Halbjahr der ersten Spielzeit 2008, und alle waren ausverkauft.

„Open Art Space – Mein Leben im Sucher“ (2006)

Im Open Art Space wurden 28 jugendliche Teilnehmer unter Leitung des renommierten Künstlers Stefan Exler an die Kunst der Fotografie bzw. künstlerisches Fotografieren herangeführt. Das Ergebnis: ein umfangreiches Werk von Fotokunst, das die Welt der 14- bis 20jährigen facettenreich und kreativ darstellt, und anschließend in der kestnergesellschaft öffentlich ausgestellt wurde. Die Bilder waren so eindrucksvoll, dass die Stadtwerke sich dazu entschlossen, selber Fotografien aus dieser Ausstellung für ihre Räumlichkeiten zu erwerben.

„jobpower - Mit Energie von der Schule in die Wirtschaft“ (2005)

„Zeig was in Dir steckt“ - das war das Motto des Projektes 2005. Gemeinsam mit der Unternehmensberatung Kienbaum entwickelte das enercity network eine spezielle Trainingsreihe zur Vorbereitung auf Jobsuche und Arbeitsleben. In Assessment Centers nahmen die Jugendlichen an Bewerbungstrainings statt, außerdem wurden Musteraufgaben wie das Entwickeln eines Marketingkonzeptes und einer Wettbewerbspräsentation bearbeitet. Jeder Teilnehmer erhielt ein Zertifikat, das er zu seinen Bewerbungszwecken nutzen kann.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

urbanstories – Jugendliche schreiben für Jugendliche

In einem bundesweit einmaligen Projekt mit dem schauspielhannover schrieben 25 Jugendliche zusammen mit dem bekannten Autor und Regisseur Nuran David Calis ein Theaterstück, welches von Profis im Ballhof zwei zur Uraufführung gebracht wurde, und dann in Hamburg und Wien gezeigt wurde. Der renommierte Fischer Verlag in Frankfurt publizierte das Stück in 2005.

create! acting: Workshops und Jugend-Produktion „Ein Sommernachtstraum“ (2003/2004)

350 Jugendliche nahmen an zehn kostenlosen Schauspiel-Workshops teil. Bei dem anschließenden Casting bewarben sich die Jugendlichen für eine Rolle im „Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Diese Jugend-Produktion des enercity network und des schauspielhannover wurde seitdem vielfach am schauspielhannover aufgeführt, zuletzt im Januar 2006. Neben der Produktion des „Sommernachtstraums“ erwartete alle create! acting-Teilnehmer parallel ein vielseitiges Kultur-Angebot: Vorstellungen, Theaterführungen und Besuche professioneller Schauspieler: Gastcoaches waren Felicitas Woll („Berlin, Berlin“), Jessica Schwarz („Verschwende deine Jugend“) und Dominique Horwitz („Stalingrad“).

Schreibwerkstatt: 105 Jugendliche erlernen journalistisches Handwerk (2003)

Ob Feature, Glosse oder Eyecatcher - was sich dahinter verbirgt und wie man es selbst schreibt, erfuhren 105 Jugendliche bei der Schreibwerkstatt des enercity network und der BILD. Im August 2003 waren namhafte Journalisten von Zeitungen (BILD, Die Welt) und Magazinen (Der Spiegel) sowie der Leiter der Journalistenschule Axel Springer in Hannover zu Gast.

In nachmittäglichen Workshops probierten sich die Jugendlichen unter Anleitung von FH-Studenten an unterschiedlichsten Textformen aus. Über 30 Prozent der Teilnehmer wechselten nach dieser Schreibwerkstatt in die Online-Redaktion „powerzine“ des enercity network.

create! dance: Mit der Thoss-TanzKompanie Choreographien erarbeitet (2003)

Mit den Profis der Thoss-TanzKompanie erlebten Jugendliche, wie eine Choreografie zu Pop- und Rock-Musik entsteht und lernten die Welt der Tänzer kennen. Darüber hinaus trafen die jungen Akteure interessante Menschen, Tänzer und Choreografen. Die Jugendlichen präsentierten das Ergebnis der Workshops an zwei Abenden im Ballhof eins.

enercity® network

☆☆☆ junges
schauspielhannover

create! music: Was das Singen unter der Dusche vom Rap unterscheidet (2003)

Bei create! music lernten Jugendliche mit Akteuren des MusikZentrum Hannover, wie DJs an ihrem Sound basteln oder was das Singen unter der Dusche von einem wirklichen Rap unterscheidet. Beim Zusammenspiel in einer Band, dem Rappen, DJen und Scratchen am Turntable und in dem Workshop Vocals, Stimme, Gesang ließen die Jugendlichen ihren Ideen freien Lauf. An zwei Abenden zeigten die Jugendlichen im Ballhof eins, was in ihnen steckt.

Beim Mitternachtssport die Nacht zum Tag gemacht (1999 bis 2002)

Fußball, Inlinern, Basketball, Volleyball und Badminton: Das alles war beim Mitternachtssport an jedem zweiten Samstag im Monat in elf Sporthallen möglich. Der Mitternachtssport bot Jugendlichen ein sinnvolles und kostenloses Freizeitangebot, das sie sonst in der Stadt in den späten Abendstunden am Wochenende nur schwer finden können. Durch das Engagement von enercity wurden neue Stadtteile für den Mitternachtssport erschlossen, ein spezielles Angebot nur für Mädchen etabliert und attraktive Highlight-Veranstaltungen durchgeführt. Mehr als 4.000 Jugendliche nahmen jährlich am Mitternachtssport teil.

Fit für die Zukunft -- mit dem Medienlabor (2002)

„Experimentier mit Medien und deiner Kreativität“ lautete das Motto des Medienlabors, das in Kooperation mit dem Medienpädagogischen Zentrum Hannover durchgeführt wurde. In Internet-, Video- und Multimedia-Workshops sammelten Jugendliche Erfahrungen im Umgang mit Medientechnik. Vier Monate lang arbeiteten Mädchen und Jungen zweimal in der Woche mit Profis zusammen und lernten unter anderem, wie eine Videoproduktion oder eine Web-Site erstellt wird. Die Ergebnisse wurden in Form einer CD-Rom, einer Website und zwei Kurzfilmen auf der Media 21 präsentiert. Verbindendes Element aller Beiträge war das Thema Wald. Der Video-Film „Stadt-Wald-Flucht“ erhielt dort den Spezialpreis der Jury für Teilnehmer unter 16 Jahren.

Weitere Informationen über das enercity network erhalten Sie im Internet unter www.enercity-network.de oder über die Hotline (0800) ENER NET/ (0800) 3637 638.